

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Daniel Schreyvogel.

Schreyvogel, Daniel

Roßwein, 27.11.1800-31.12.1801

2. September 1801

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171581

den H. v. Hopfgarten, Oberpostmeister zu Rolditz, und den H.
Graven Ansd. den 33. Jan. hien zu Lauen. H. Glaser, Johann,
der bei dem H. v. Hopfgarten, wohnet, ist mir in die Stadt
mit dem Bräutigam zu kommen. Hier wurde ich auch
den 30. jährigen Bruder Bräutigam hien, welcher bereits 20
Jahre in Ostindien gewesen ist. Er unterrichtet sich mit mir
sehr herzlich. Den Donnerstag besah ich mir die herrschaftlichen
Gärten und ein ganzes Jagdgebiet mit einem Baum. Abends
ging ich in die Versammlung, wo Eitberg eine Gesangs- und
Tanzfeste in diesem Abend das Vergnügen, den Pastor Ansd.
von Emsdorf, hien zu Lauen.

Am 1. Sept. besuchte ich den Hofmeister im Bräutigam. Er ist der Bruder
des H. Götze in Lauen, bei welchem ich übernachtet hatte.
Zu 9 Uhr wurde ich wieder in meine Kinderstube bei. Auf
demselben ging ich auf den Gottesacker spazieren, welcher mir
sehr lieb gefiel. Es war mir ein angenehmes Vergnügen, die Grab-
steine zu sehen, weil man hier das Verstorbenen von allen
Gegenden sieht. Diesen Morgen hatte ich auch einige Augen-
blicke Unterredungen mit dem Gutsbesitzer und den Län-
den Brüdern, welche anwesend waren. Den Donnerstag ging ich
nach Emsdorf um den Bischof Ansd. zu besuchen, wo
war aber oben in Emsdorf. Nun besuchte ich den H. Götze
im Bräutigam, und ließ mich auf den H. Götze. Den Donnerstag
ganz ist wieder eine Versammlung mit.